

Langfristige Trends bringen Anlage-Erfolg



Rolf Isler, Leiter Finanz,
Bezirks-Sparkasse Dielsdorf

In den vergangenen 10 Jahren waren die Börsen von atemraubenden Schwankungen geprägt. Wohl aus diesem Grund sind viele Anleger auf kurzfristige Kursgewinne fixiert und beachten langfristige Aspekte zu wenig. Wer aber auf langfristige Trends setzt, erhöht seine Chancen auf Anlage-Erfolg massiv. Dazu 3 Beispiele:

1. In den vergangenen 100 Jahren rentierten Aktien weltweit mit 7.9%. 60% dieser Rendite entfiel auf Dividenden. Es ist daher prüfenswert, Aktien nur aufgrund der nachhaltigen Dividendenrendite zu halten und kurzfristige Kursschwankungen zu ignorieren. Diese Strategie hat langfristig grosse Chancen auf Erfolg und

schont die Nerven. Die gegenwärtige Ausgangslage ist ideal, um ein entsprechendes Portefeuille aufzubauen.

2. Die Bevölkerung der Schweiz wird in absehbarer Zeit 8 Millionen erreichen. Gemäss den neusten Prognosen des Bundesamts für Statistik werden es in den nächsten 50 Jahren 9 bis 11 Millionen sein. Andererseits ist der Schweizer Boden extrem knapp. Im Mittelland erreicht die Bevölkerungsdichte schon heute über 400 Einwohner pro Quadratkilometer. Das entspricht den Zahlen von Holland, dem bevölkerungsreichsten Land in Europa. Menschen müssen wohnen. Aufgrund der demografischen Prognosen werden direkte und indirekte Investitionen in Wohn-Immobilien mit grösster Wahrscheinlichkeit im Preis steigen. Bereits in den vergangenen 10 Jahren stieg der Wert von Eigentumswohnungen im schweizer Durchschnitt um 50%.
3. Der Ölpreis schwankte 2008 zwischen 40 und 145 USD pro Barrel. Im 2009 lag die Bandbreite zwischen 40 und 80 Dollar, und im 2010 zwischen 80 und 90 Dollar. Allein aufgrund dieser Zahlen ist

bei einer definitiven Erholung der Weltwirtschaft mit einem markanten Preisanstieg zu rechnen. Möglicherweise hat dieser bereits begonnen. Seit Mitte Jahr ist der Ölpreis jedenfalls um mehr als 20% gestiegen. Längerfristig hat Erdöl ein gewaltiges Potenzial.

Viele Anleger schrecken vor langfristigen Engagements zurück. Sie fürchten sich vor unvorhersehbaren Entwicklungen und vor der Gefahr, ihr Geld zu blockieren. Die Medien mit ihren schwarz-weiss-Kommentaren schüren diese Unsicherheit.

Wir alle wissen nicht, was die Zukunft bringt. Immerhin sollten die Erfahrungen der vergangenen Jahrzehnte die Bandbreite des Möglichen zeigen. Völlig neue Entwicklungen sind wenig wahrscheinlich.

Wer seine Risikofähigkeit und seine Risikofreude richtig umsetzt, muss keine Bedenken haben, sein Geld vorübergehend zu blockieren. Aktien und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Mitteln gekauft werden, auf die man langfristig verzichten kann. Und langfristig - das wissen wir heute - kann auch mehr als 10 Jahre bedeuten.